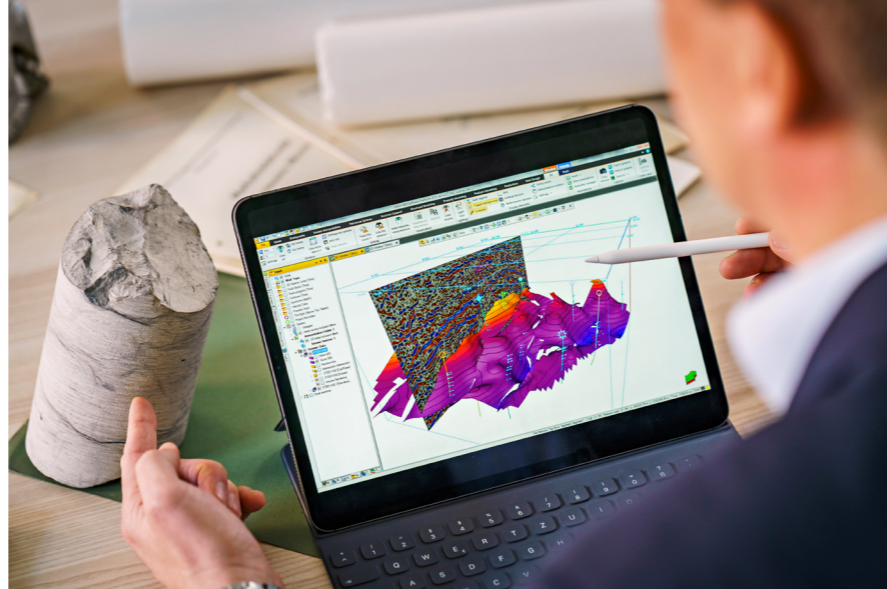


Überblick Wissenschaft



Weltspitze im Nachbergbau

Deutsche Ingenieurskunst, hochspezialisierte Maschinen und ausgeklügelte Sicherheitssysteme – der Steinkohlenbergbau war eine absolute Hightech-Industrie. Durch die Förderung der RAG-Stiftung werden auf diesem Wissen aufbauend Lösungen für die Herausforderungen des Nachbergbaus entwickelt. Spitzenreiter ist dabei das von uns mitinitiierte Forschungszentrum Nachbergbau der Technischen Hochschule Georg Agricola. Die Forschungsergebnisse sind weltweit nachgefragt, um beim Abbau von Georessourcen schon heute die nachbergbauliche Nutzung der Flächen nachhaltig und umweltschonend zu planen.

„Als verlässlicher Partner renommierter wissenschaftlicher Institutionen fördern wir langjährige Forschungsprojekte, insbesondere im Themenfeld Nachbergbau und zum nachhaltigen Umgang mit Georessourcen.“

Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Mitglied des Vorstands



Budget

Die RAG-Stiftung fördert Wissenschaftsprojekte an Ruhr, Saar und in Ibbenbüren mit rund 12 Millionen Euro jährlich. Ein Großteil entfällt davon auf die Förderung der Technischen Hochschule Georg Agricola und des Forschungszentrums Nachbergbau sowie des Deutschen Bergbau-Museums Bochum.

Start-ups eine Heimat geben

Im Jahr 2018 fiel der Startschuss für die von der RAG-Stiftung mitinitiierte Gründerallianz Ruhr. Seitdem ist im Ruhrgebiet ein Ökosystem für Start-ups entstanden, das seinesgleichen sucht. Wer ein Unternehmen gründen will, findet hier Investoren, Vorbilder und Workshops zu Gründungsthemen sowie ein starkes Netzwerk aus Wirtschaft und Wissenschaft.



Das Erbe bewahren

Der Steinkohlenbergbau an Ruhr, Saar und in Ibbenbüren war immer ein großer Teil der Identität der Bevölkerung. Wir wollen, dass sich auch jüngere Generationen mit den Werten der Bergleute und ihren großen Leistungen verbunden fühlen. Daher fördert die RAG-Stiftung das Deutsche Bergbau-Museum Bochum, Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen, sowie dessen eigens für Kinder und Jugendliche entwickeltes Museumsprogramm. Außerdem unterstützen wir Forschungsprojekte, um die markanten Fördergerüste an Ruhr und Saar sowie andere bergbauliche Denkmale für kommende Generationen zu erhalten.

